



Rely on it.

RENOLIT ALKORPLAN A

Verklebtes system mit PU-kleber



EXCELLENCE
IN ROOFING

Verklebtes system mit PU-kleber

PRODUCTINFORMATION

RENOLIT ALKORPLAN A³⁵¹⁷⁹

Kalandrierte, homogene Dachbahn aus Polyvinylchlorid weich (PVC-P), mit unterseitig aufkaschiertem Polyestervlies (300 g/m²), in Anlehnung an die DIN 16.734.

Brandklasse E gemäß DIN EN 13501-1, und widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme gemäß DIN ENV 1187-1: Klasse B_{ROOF}(t1).

Besonders geeignet für Flachdachabdichtungen im Neubau und bei Sanierungen.

SKZ-Güteüberwacht in Anlehnung an DIN 16.734
Europäische Zulassungen gemäß UEAtc vorhanden
Dachbahn nach DIN EN 13.956

CE-Markierung

Zertifikate:

- 0749-CPD

BC2 – 320 – 0295 – 0100 – 01 (EN 13956)

Zertifikate vorhanden auf www.alkorproof.com

Physikalische Eigenschaften	Prüfverfahren	Einheit	RENOLIT ALKORPLAN A
Bestimmung sichtbarer Mängel	DIN EN 1850-2	-	bestanden
Bestimmung der Dicke	DIN EN 1849-2	mm	1,2mm (3,0mm incl. Vlies) 1,5mm (3,3mm incl. Vlies)
Wasserdichtheit	DIN EN 1928 Verfahren B bei 10kPa	-	bestanden
Information über die Einwirkung von Flüssigchemikalien, einschließlich Wasser	Sehe DIN EN 13956 Anhang C		
Höchstzugkraft	DIN EN 12311-2 Verfahren A	N/50mm	≥ 650
Höchstzugkraftdehnung	DIN EN 12311-2 Verfahren A	%	≥ 40
Widerstand gegen stoßartige Belastung	DIN EN 12691	mm	≥ 300
Widerstand gegen statische Belastung	DIN EN 12730	kg	≥ 20
Weiterreißwiderstand	DIN EN 12310-2	N	≥ 150
Maßhaltigkeit	DIN EN 1107-2	%	≤ 1
Falzverhalten bei Kälte	DIN EN 495-5	°C	≤ -25
Künstliche Alterung (UV-Bestrahlung 1000 St, erhöhte Temperatur, und Wasser)	DIN EN 1297	-	bestanden
Widerstand gegen Hagelschlag	DIN EN 13583	m/s	≥ 17
Schweißnahte			
Schälwiderstand der Fügenaht	DIN EN 12316-2	N/50mm	≥ 150
Scherfestigkeit der Fügenaht	DIN EN 12317-2	N/50mm	≥ 500
Wasserdampfdurchlässigkeit	DIN EN 1931	-	15.000
Verhalten bei äußerer Brandeinwirkung	DIN EN 13501-5	Klasse	B _{ROOF} (t1) *
Reaktion bei Brandeinwirkung	DIN EN 13501-1	Klasse	E

(*) Dachaufbauten gemäß den Prüfberichten und allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse.

Lieferprogramm	Dicke	Breite	Gewicht	Rollenlänge	Gewicht/rol
RENOLIT ALKORPLAN A ³⁵¹⁷⁹	1,2 mm (3,0 mm incl. Vlies)	2,10 m	1,86 kg/m ²	15 lm	ca. 57 kg
	1,5 mm (3,3 mm incl. Vlies)	2,10 m	2,25 kg/m ²	15 lm	ca. 71 kg

Lagerung

Die Lagerung muss in trockenen Räumen, und in der Originalpackung erfolgen.

Jede Lieferung kann bis zu 10% kurze Rollen enthalten (Rollenlänge mind. 8m).

Verklebtes system mit PU-Kleber

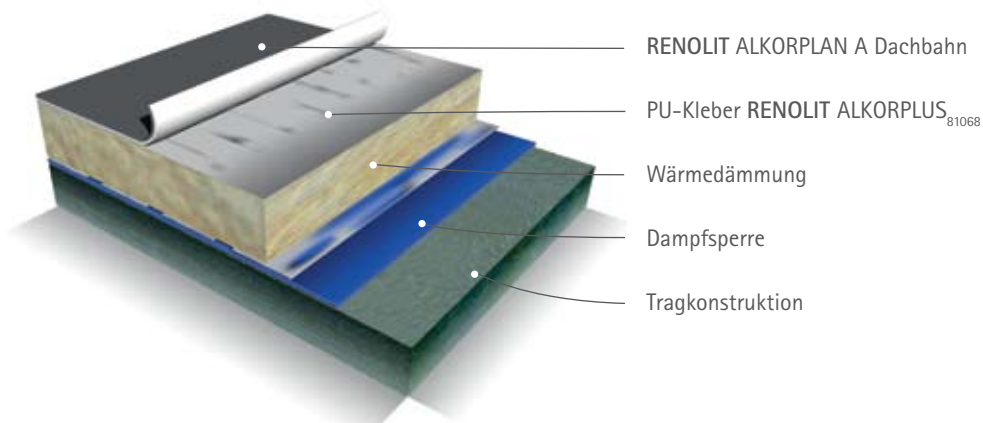
Richtlinien für die Verarbeitung von **RENOLIT ALKORPLAN** Dachbahnen, verklebt auf Wärmedämmung, Holz, Beton, Porenbeton/Gasbeton, metallische Oberflächen oder Bitumen.

Zu verwendende Dachbahn:
RENOLIT ALKORPLAN A₃₅₁₇₉

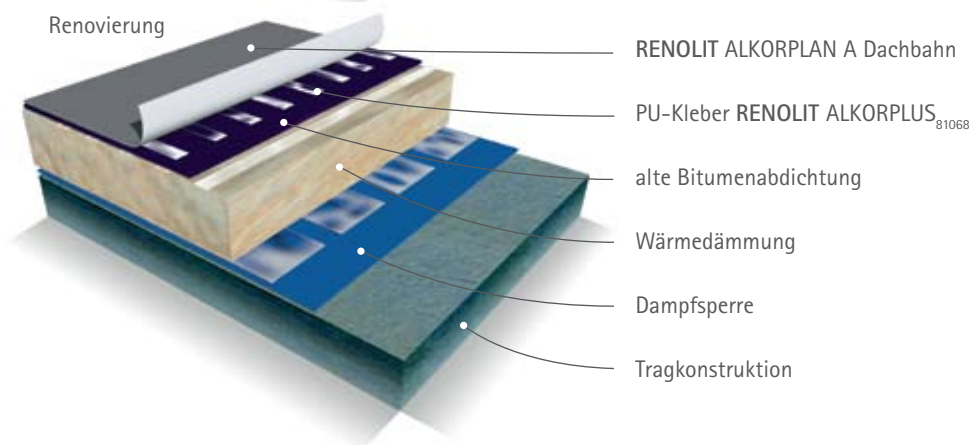
Einsatzgebiete

Verklebung mit **RENOLIT ALKORPLUS** PU-Kleber₈₁₀₆₈ auf offenen und geschlossenen Gebäuden bis zu einer Dachhöhe von 20 m (max. 3600 N/m²). Diese Verlegetechnik ist auf geneigten Dachflächen möglich, bis 20° Neigung. Bei Dachhöhen über 20 m sowie bei exponierter Lage des Gebäudes (>3600 N/m²) ist mit unserer **RENOLIT** Anwendungstechnik Rücksprache zu nehmen.

Neubau



Renovierung



CCN (Belgien)



Lewis Square (Irland)

Schichtenaufbau

Untergrund

Der Untergrund muss staub- und fettfrei sein, sowie frei von scharfen Kanten, spitzen Gegenständen, anderen Verunreinigungen und stehendem Wasser. Der Untergrund muss eben und ausreichend stabil sein. Die Abdichtung kann nur geklebt werden, wenn das gesamte Dachschichtenpaket dauerhaft lagesicher ist; dies ist bei Sanierungen zu prüfen!! Bevor mit der Verklebung der RENOLIT ALKORPLAN Dachbahn begonnen wird, ist eine Probeklebung durchzuführen. Hierbei muss eine Haftung von mind. 1 N/mm bekommen werden.

• Verklebung auf Wärmedämmung

Geeignet sind:

- Rolldämmbahnen und Dämmplatten aus Polystyrol-Hartschaum (EPS), kaschiert mit z.B. Bitumendachbahn V 13 nach DIN 52 143
- Rolldämmbahnen und Dämmplatten aus Polyurethan-Hartschaum (PUR) oder PIR, kaschiert wie vor beschrieben
- Dämmplatten aus Mineralfaser, oberseitig kaschiert mit Bitumen
- Schaumglas mit vollflächig aufgeklebter Bitumen-Dachbahn wie vor beschrieben

Wenn auf Wärmedämmplatten verklebt wird, muss vorher sichergestellt werden dass die Wärmedämmung selbst ausreichend gegen Windsog gesichert ist. Auch die Haftung zwischen dem Dämmmaterial und der Kaschierlage muss ausreichend sein.

• Verklebung auf Holz

Holzteile oder Holzplatten worauf die Dachabdichtung geklebt wird, müssen wasserfest sein und derartig verlegt werden, das eine geschlossene Oberfläche gebildet wird und eine senkrechte Bewegung gegenüber einander ausgeschlossen ist. Der maximale Höhenunterschied zwischen Platten darf nicht mehr sein als 3 mm.

• Verklebung auf Beton, Porenbeton /Gasbeton, und Ausgleichsschichten

Bei Verklebung auf Ausgleichsschichten muss der Kleber gleichmäßig aufgetragen werden (mind. 75% verklebte Oberfläche). Für Verklebung auf Porenbeton/Gasbeton muss diese eine minimale Qualität CC 3/500 vorweisen, und eine Kompressionswiderstand von $> 3,00 \text{ N/mm}^2$. Der maximale Feuchtigkeitsanteil liegt bei 6% des Gewichts.

• Verklebung auf Bitumenabdichtung (besandet oder beschiefert)

Für die Verklebung auf eine bestehende bituminöse Abdichtung, sind vorhandene Blasen aufzuschneiden und niederzulegen, Falten abzustößen und größere Unebenheiten auszugleichen. Es muss überprüft werden ob eine ausreichende Haftung zwischen den vorhandenen Schichten gegeben ist.

• Verklebung auf metallische Oberflächen

Geeignet auf:

- verzinktes oder alu-verzinktes Stahl
- Blei

Die Oberfläche muss fettfrei sein.

Fugen im Untergrund

Gebädefugen erfordern besondere Berücksichtigung bei der Verklebung einer Dachabdichtung. Vor allem die Fugenbreite ist hierbei von entscheidender Bedeutung. Bei zu erwartenden großen Gebäudebewegungen sind weitergehende Maßnahmen erforderlich. Die Fugen müssen in jedem fall ausgefüllt sein. Vertikale Bewegungen bedingen besondere konstruktive Maßnahmen. Die Wärmedämmung muss über der Fuge getrennt werden. Auf Fugen von großflächigen Bauteilen (z.B. Gasbeton oder Span- und Baufurnierplatten) soll 200 mm breit (100 mm beidseitig) auf der Fuge nicht geklebt werden. Gegebenenfalls sind Schleppstreifen, z.B. aus besandeter Pappe, einzusetzen.

Fugenbreite	Aufbau ohne Wärmedämmung	Aufbau mit Wärmedämmung
Bis 10 mm	Klebefreie Zone 20 cm	klebefreie Zone 20 cm + Stützkörper
Bis 30 mm	30 cm Klebefreie Zone + Stützblech	+ Schleppstreifen
$\geq 30 \text{ mm}$	konstruktive Fugenausbildung	

Tabelle 1 : Ausführung der Fugen

Schichtenaufbau

Voranstrich

Auf den in dieser Herstellervorschrift beschriebenen Untergründen ist der **RENOLIT ALKORPLUS PU-Kleber**₈₁₀₆₈ ohne Voranstrich zu verarbeiten.

Verarbeitung

Der **RENOLIT ALKORPLUS PU-Kleber**₈₁₀₆₈ darf nur bei trockenem Wetter und bei einer Außentemperatur von mind. +5 °C verarbeitet werden. Bevor die Dachbahnen mit einander verschweißt werden, ist die Qualität der Nahtverbindung mittels Probeschweißung zu kontrollieren.

Nach Vorbereitung des Untergrundes wird die **RENOLIT ALKORPLAN** Dachbahn ausgerollt, und spannungsfrei mit 8 cm Überlappung ausgerichtet. Danach wird die Hälfte der Bahnenbreite zurückgeschlagen (siehe Abb.1). Die **RENOLIT ALKORPLAN** Dachbahn wird unmittelbar mit dem Vlies unterseitig in der frischen Klebeschicht eingerollt und angedrückt. Die zweite Hälfte der Dachbahn wird auf die gleiche Weise verklebt.

Es ist darauf zu achten, dass es zu keinen Klebeaufhäufungen kommt. Auf stark geneigten Dachflächen, auf denen mit einem Abfließen des Klebers gerechnet werden muss, soll der Kleber ausgerieben werden sodass er flächig verteilt wird.

Bei schrägen Flächen ist eine gewisse Abluftzeit erforderlich (10 bis 15 Minuten). Der Kleber muss noch Fäden ziehen, aber es darf sich auf der Kleberoberfläche noch keine Haut gebildet haben.

Beim Kleberauftrag ist auf eine klebefreie Zone von ca. 200 mm (100 mm zu jede Seite) an den Längsnähte (Schweißbereich), sowie an den Stoßen der Bahnen zu achten. Der Nahtüberlappungsbereich darf nicht mit Klebstoff verunreinigt werden. Die Überlappungen werden thermisch verschweißt. Die Breite der Schweißnaht beträgt mind. 30 mm.

Die Schweißnähte können nach der Nahtkontrolle mit **RENOLIT ALKORPLUS**₈₁₀₃₈ flüssig-Folie versiegelt werden.

Kleberverbrauch

Die Auftragsmenge und die Verteilung des Klebers über der Fläche richtet sich nach der Oberflächenbeschaffenheit und der Saugfähigkeit des Untergrundes, und der Windsogbelastung gemäß Flachdachrichtlinien, Anhang I bzw. nach DIN 1055-4. Die Einteilung der Dachflächen in Innen-, Rand- und Eckbereich wird ebenfalls nach diesen Richtlinien ermittelt. Den Kleberverbrauch sowie die Flächenverteilung des Klebers entnehmen Sie der Tabelle 2. Die hierin genannten Klebemengen sind nur als Hinweise zu betrachten, gültig für Gebäude in nicht exponierter Lage und ohne Innendruck (geschlossene Dachdecke). Für Einzelnachweise wenden Sie sich bitte an unseren Anwendungstechnischen Service.

Gebäudehöhe	Auftragsmenge und Verteilung des Klebers über die Fläche		
	Innenbereich	Randbereich	Eckbereich
bis 10 m	250 g/m ² - 30% der Fläche	300 g/m ² - 60% der Fläche	300 g/m ² - 60% der Fläche
10 m bis 18 m	300 g/m ² - 60% der Fläche	300 g/m ² - 90% der Fläche	350 g/m ² - 90% der Fläche
18 m bis 25 m	300 g/m ² - 90% der Fläche	350 g/m ² - 90% der Fläche	350 g/m ² - 90% der Fläche

Tabelle 2 : Kleberverbrauch

Die Qualität der Verklebung wird nicht von der Schichtdicke des Klebeauftrags bestimmt, sondern von der gleichmäßigen Verteilung des Klebers (Siehe Abb.2).



Fig. 1: Verklebung mit dem Auftragswagen



Fig. 2: Gleichmäßige Verteilung des Klebers.

Verklebtes System

Dachbahnenquernähte

Die Dachbahnen-Enden (Stoßnähte) werden gegen einander gelegt und mit einem **RENOLIT ALKORPLUS₈₁₁₉₂** Schleppstreifen bedeckt. Darüber wird ein 200 mm breiter Abdeckstreifen (Zuschnitt **RENOLIT ALKORPLAN D 35X71** auf die beiden Bahnen rundum geschweißt.

Randfixierung

Eine Randfixierung der **RENOLIT ALKORPLAN** Dachbahnen am Dachrand, in Dachkehlen $< 174^\circ$, an aufgehenden Bauteilen (Attika, Wandanschluss) sowie an Dachdurchdringungen ist erforderlich. Dies kann wie folgt ausgeführt werden:

- **Mechanische Randfixierung**

Linienbefestigung mit Verbundblech **RENOLIT ALKORPLUS₈₁₁₇₀** oder **81171**, oder punktweise Einzelbefestigung (Schrauben und Lastverteilter wie beschrieben in unserer **RENOLIT ALKORPLAN F** Broschüre).

- **Verklebte Randfixierung**

Mittels einer vollflächigen Verklebung der **RENOLIT ALKORPLAN** Dachbahn über einer Breite von 2 m in der Dachfläche, und auf die Attika.

Im Kehlbereich ($< 174^\circ$) muss auf jeden Fall eine Linienbefestigung mit **RENOLIT ALKORPLUS** Verbundblech **81170** oder **81171** ausgeführt werden.

Anschlüsse

Anschlüsse am **RENOLIT ALKORPLUS** Verbundblech müssen, wenn ein direkter Anschluss mit dem vliesfreien Schweißrand der Dachbahn nicht möglich ist, mit einem zusätzlichen Streifen aus **RENOLIT ALKORPLAN** Detailbahn 35X70 hergestellt werden. Einfassungen von Lichtkuppeln usw. können ebenfalls nur in Verbindung mit der homogenen

RENOLIT ALKORPLAN Detailbahn 35X70 ausgeführt werden. Alternativ können ebenfalls Streifen der **RENOLIT ALKORPLAN** Dachbahn **35176** verwendet werden. Anschlüsse an Durchdringungen (Gullys, Dunströhre) sind immer mit Manschetten aus **RENOLIT ALKORPLAN** Detailbahn 35X70 auszuführen.

Winddichtigkeit der Unterkonstruktion

Alle Anschlüsse an Dachrand und Dachdurchdringungen müssen winddicht hergestellt werden. Dies wird durchgeführt mittels einer vollflächigen Verklebung der Dachbahn auf die Attika, entweder mit **RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₆₈** PU-Kleber für die **RENOLIT ALKORPLAN A** Dachbahn, oder mit dem Kontaktkleber **RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₄₀** für die unkaschierten **RENOLIT ALKORPLAN** Bahnen (doppelseitige Verklebung). Alternativ kann auch ein Winddichtungsband **RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₅₈** verwendet werden (siehe unsere **RENOLIT ALKORPLAN** Detail Broschüre).

Bei einer Anschlusshöhe über 50 cm ist bei nicht verklebter Attika eine Zwischenfixierung mit **RENOLIT ALKORPLUS** Verbundblech **81170** oder mit vier bis fünf Befestigern pro m vorzunehmen.

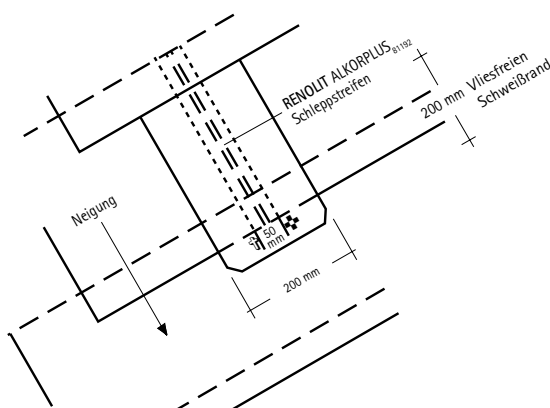


Fig 3: Dachbahn Stoßnähte



Schwimmbad Jasperweg (Die Niederlande)

Generelle Hinweise

• Dachdetails und Anschlüsse

Angaben und Skizzen finden Sie in unseren Detaillösungen, oder wenden Sie sich an unseren RENOLIT Anwendungstechnischen Service.

• Neigung

Bei Dachneigungen unter 2% sind die entsprechenden Bestimmungen in den Flachdachrichtlinien zu beachten.

• Die Abdichtung kann nur geklebt werden, wenn alle Funktionsschichten unter ihr auf Dauer lagesicher sind.

• Dachränder und Anschlüsse müssen winddicht ausgeführt werden.

• Dachdurchdringungen und Gullys sind als feste Elemente zu betrachten, und müssen fest auf der Dachkonstruktion befestigt werden.

• Eine Probeklebung ist durchzuführen.

Beständigkeit

Die RENOLIT ALKORPLAN Dachbahn darf nicht in direkten Kontakt kommen mit:

- Bitumen, Öl oder Teer.
- Eventuelle Verunreinigungen der Dachbahn (bituminösen oder Kleber) werden entfernt mit RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₄₄ Reiniger.
- Polystyrol (PS), PIR oder Polyurethanschaum (PUR)
- Für andere Chemikalien steht eine chemische Beständigkeitsliste von RENOLIT ALKORPLAN zur Verfügung.

Die RENOLIT ALKORPLAN Dachbahnen dürfen nicht in Kombination mit RENOLIT ALKORFLEX, RENOLIT ALKORTEC

oder RENOLIT ALKORTOP Dachbahnen verarbeitet werden. Alle im Dach verwendeten Holzeinbauten müssen auf Salzbasis imprägniert sein.

Allgemeine Bestimmungen

- Zu beachten sind ferner:
- Alle einschlägigen Normen, Richtlinien und Vorschriften
- Erlasse und Bekanntmachungen der Bundesländer
- Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen – Flachdachrichtlinien
- Die Produktinformationen und Detailbeschreibungen über RENOLIT ALKORPLAN und RENOLIT ALKORPLUS
- Hinweise von Herstellern und Zulieferern der verwendeten Produkte (Tragkonstruktion, Wärmedämmung, Gullys und andere Hilfsmittel)
- Einschlägige Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften



Station (Vereinigtes Königreich)



Makro – Metro Groep (Belgien)

Die Informationen im vorliegenden Werbeprospekt werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie basieren auf dem aktuellen, allgemein anerkannten Stand der Technik. Diese Informationen entbinden den Benutzer keinesfalls von der Einhaltung bestehender Vorschriften, Patente, gesetzlicher oder örtlich geltender Bestimmungen, technischer Zulassungen oder allgemein anerkannter Handwerksregeln. Für die ordnungsgemäße Unterweisung des Endbenutzers des Produkts ist einzig und allein der Käufer verantwortlich. Da nicht alle konkreten Umstände und problematischen Details berücksichtigt werden können, wenden Sie sich in solchen Fällen bitte an den technischen Dienst von RENOLIT, der Sie anhand der vorgelegten Informationen und verfügbaren Kenntnisse gerne berät. Unser technischer Dienst kann weder für die Planung noch für die Ausführung der Arbeiten haftbar gemacht werden. RENOLIT haftet nicht für eine eventuelle Missachtung von Vorschriften oder Bestimmungen. Unsere Farben erfüllen hinsichtlich der UV-Beständigkeit die EOTA-Normen, unterliegen jedoch einer normalen Alterung. Bei einer Teilreparatur der Dachabdichtung während der Garantiezeit werden ästhetische Gesichtspunkte nicht berücksichtigt. Änderungen vorbehalten

WWW.ALKORPROOF.COM



Die unabhängige europäische Prüfanstalt BBA (British Board of Agrément) hat für die freibewertete RENOLIT ALKORPLAN Dachbahnen im mitteleuropäischen Klima eine Lebensdauer von über 30 Jahren bestätigt.



Für all unsere Dachbahnen bieten wir eine zehnjährige Materialgewährleistung an. Unsere Produkte werden von zertifizierten Dachdeckerbetrieben verlegt, die vom Hersteller geschult wurden.



Alle RENOLIT Dachabdichtungsmembranen nehmen an dem Recyclingprogramm RoofCollect teil.



Das Produktionswerk für Dachbahnen RENOLIT Belgium NV ist nach EN ISO 9001 : 2008 zertifiziert.



Rely on it.

RENOLIT AG - Dach- und Dichtungsbahnen - Horschheimer Straße 50 - 67547 WORMS
T 06241.303.0 - F 06241.38058 - info@renolit.com